

aller Dringlichkeit auf Wenderung des Religionssteuergesetzes vom 1. Juli 1921 im Sinne des Synodalbeschlusses vom 11. Februar 1927 vorstellig zu werden. — Der Rechtsausschuss beantragt u. a.: Das Landeskonsistorium wolle von der ihm erteilten Ermächtigung, nach pflichtmäßigem Ermessen Amts-geschäfte an untergeordnete Amtsstellen zu übertragen, in mög-lichst weitem Umfange Gebrauch machen. — Der Ausschuss für Bildungsfragen stellt den Antrag: An das Landeskonsistorium die Bitte zu richten, es wolle den Kirchenvorständen zur Pflicht machen, dafür besorgt zu sein, daß der Katechismus in die Hände aller Kinder kommt, die an Religions-unterrichten teilnehmen.

Waldbrunn. Am Mittwoch nachmittag gegen 3 Uhr entgleiste zwischen Herzogswalde und Helbigsdorf die Lokomo-tive des von Roffen nach Freital verkehrenden Personenzuges. Ein Hilfszug war bald zur Stelle. Personen wurden nicht verletzt.

Laubitz. Als am Mittwoch früh in dem Steinbruch der Firma J. M. Lehmann in Laubitz ein 5600 Kilogramm schwerer Granitblock in die Höhe gewunden wurde und der Steinkoloh bereits in beträchtlicher Höhe war, lösten sich plötz-lich die Zugstreben am Turm der Drahtseilbahn auf unerklär-liche Weise, ohne schadhaft zu sein, so daß der schwere Block in die Tiefe stürzte. Der in der Nähe beschäftigte Steinbruch-arbeiter Kurt Niemer von hier wurde hierbei von dem Zug-seil seitlich getroffen und am Hals erheblich verletzt. Wei-teres Unheil wurde wie durch ein Wunder verhindert. Eine Untersuchungskommission, die an Ort und Stelle eintraf, konnte feststellen, daß ein Verschulden Dritter nicht in Frage kommt.

Großenhain. Eine Wiedersehensfeier der An-gehörigen des früheren 1. Husaren-Regiments „König Albert“ Nr. 18 und des Reserve-Husaren-Regiments findet am Sonnabend, den 8. Juni, und Sonntag, den 9. Juni, in der alten Garnison Großenhain statt. An-meldungen hierzu, sowie alle anderen Anfragen sind an Kam. Baurig, Großenhain, Frauenmarkt 11, zu richten.

Neustadt. Der Bezirk Meißener Hochland im Sächsischen Militärvereinsbund hielt in Ulbersdorf seine Frühjahrsvollversammlung ab. Sämtliche dem Bezirk angehörende Vereine (29) hatten Vertretung entsandt. Der Bezirk zählt 3097 Mitglieder. An Un-terstützungen wurden ausgezahlt in Sterbefällen 5054 Reichsmark, in Krankheitsfällen 242 Reichsmark, in einem besonderen Falle 1002 Reichsmark. Feld-ausstellnehmer von 1870/71 sind noch 47 vorhanden. Der nächste Tagungsort im Herbst ist Oberottendorf bei Neustadt.

Leipzig. Zu der kürzlich durch die Presse gegangenen Mitteilung, daß der Luftkrieg gegen Sachsen beigelegt sei, wird in Leipziger unterrichteten Kreisen erklärt, es sei richtig, daß die Deutsche Luftwaffe ihre Subventionsfrage um ein geringes abgebaut habe. Die Summe aber, die zwischen den Sächsen der Deutschen Luftwaffe u. a. und denen der Nord-bayerischen Verkehrsflug G. m. b. H. besteht, sei immer noch so beträchtlich, daß für den durch Sachsen gehenden inner-deutschen Luftverkehr die Nordbayerische Verkehrsflug-G. m. b. H. durchschnittlich 56 v. H. der von der Deutschen Luftwaffe u. a. geforderten Kilometerfrage berechnet. Die

Hauptfrage aber, um die es sich handelt, sei nach lange nicht erledigt, nämlich die Anerkennung der dringenden Not-wendigkeit einer unmittelbaren Luftverkehrsverbindung zwischen den beiden deutschen Großstädten Berlin und Leipzig über Mookau. Bezeichnend für die Lage der Verhältnisse ist, daß Direktor Cronels von der Nordbayerischen Verkehrs-flug-G. m. b. H. einen Strafbefehl über 1000 RM. oder 50 Tage Gefängnis zugestellt erhalten hat, weil er angeblich unerlaubte Flüge von Leipzig-Mookau nach Berlin ver-anstaltet hat.

Leipzig. Im Poseidonbad hat sich ein Badender, als er einen Kopfsprung ausführen wollte, dadurch schwer verletzt, daß er mit dem Kopf auf der Uferkante aufschlug.

Leipzig. Ein Motorradfahrer hat kürzlich einen fünf Jahre alten Knaben, der in Begleitung seiner Eltern spazierenging, angefahren. Das Kind trug erhebliche Verletzungen davon; der Motorradfahrer ist geflüchtet und unerkannt entkommen.

Leipzig. Die Entschlüsse der Kinobesitzer und Filmver-leiber in Berlin haben auch in Leipzig sich ausgewirkt. Ver-treter des Leipziger Lichtspielgewerbes und der Filmverleiher sind zusammengekommen und haben beschlossen, ihre sämt-lichen Betriebe mit dem 30. Juni zu schließen. Den Arbeitern und Angestellten — insgesamt sind das 10 000 Personen — ist am Donnerstag vorsorglich gekündigt worden. Die Schließung wird durchgeführt werden, wenn die Forderung der Lichtspieltheaterbesitzer auf Ermäßigung oder Beseitigung der Luftverkehrssteuer nicht entsprochen werden sollte. Am Frei-tag soll eine Verhandlung mit dem Stadtrat über diese An-gelegenheit gepflogen werden.

Frankenber. In Begleitung des Amtshaupt-manns Dr. Deisterheft-Flöha und des Schlossherrn von Pichtenwalde, Erz. Graf Bischoff von Gstädt, hielt die Priv. Vogelwaidgesellschaft ihr Jahress- und Königs-schießen ab. Die Königs-waid fühl auf Fabrikant Arthur Schröder. Die Gesellschaft feiert im kommenden Jahre ihr 400jähriges Bestehen.

Chursdorf. Von den sechs Bewerbern, die zur engeren Bürgermeistereiwahl standen, wurde der 30 Jahre alte Verwaltungsekretär Hesse aus Waldenburg in Sachsen zum hiesigen Bürgermeister erwählt.

Burgstädt. Die Reichsregierung hat beschlossen, den Betrag von 250 000 M. als ersten Teilbetrag für den Neubau des hiesigen Finanzamtes zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag soll im Reichshaushaltplan für das Rechnungsjahr 1929/30 eingestellt werden, und zwar unter den einmaligen Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1929. Zurzeit beschäftigt das hiesige Finanzamt 67 Arbeits-kräfte. Da das Finanzamt augenblicklich gemeinsam mit staatlichen Dienststellen in sämtlichen Stockwerken einer früheren Mädchenschule untergebracht ist, ist es nötig, daß das Finanzamt bald einen Neubau erhält.

Chemnitz. Der Hauptausschuss der bürgerlichen Bezirks-vereine beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit den Vor-bereitungen zur nächsten Stadtverordnetenwahl. Von der Aufstellung einer eigenen Liste will man absehen, beschloß aber, einen Ausschuss aus den Reihen der bürgerlichen Bez-irksvereine zu wählen, der gemeinsam mit einem Ausschuss des Bürgerbundes mit den bürgerlichen Parteien verhandeln soll zum Zwecke der Schaffung einer Einheitsliste des Bürger-tums. Man hält die Aufstellung einer solchen Liste für not-wendig im Hinblick auf die großen Aufgaben des Stadt-verordnetenkollegiums in den nächsten Jahren.

Schwarzenberg. Am Sonntag begann in Schwarzenberg die Tagung des 43. sächsischen Ostwirtsverbandstages. Aus Anlaß der Tagung wurde eine reichbesetzte Ausstellung für Industrie und Gewerbe eröffnet.

Hauen. Zwischen den Stationen Mehltheuer und Syrau haben Kinder von einer Eisenbahnbrücke herab auf einen D-Zug mit Steinen geworfen. Ein Stein traf den Loko-motivführer; verletzte ihn aber nicht. Es kommen 3 Knaben im Alter von 10 Jahren in Frage.

Oberwiesenthal. In St. Joachimsthal rächte der Ver-padarbeiter Anton Streit sich in schredlicher Weise an der Witwe Gänther, die seinen Liebesanträgen nicht Gehör schenken wollte. Er erschien am Dienstag abend in einem der Gänther gehörenden Verkaufsläden. Kurze Zeit darauf erfolgte eine gewaltige Detonation. Als die Gendarmen den Laden bet-rat, fand sie Streit furchtbar verstümmelt am Boden, während die Gänther durch die Explosion schwere Verletzungen erlitten hatte, die ihre Einlieferung in das Karlsbader Krankenhaus notwendig machten, wo sie dann gestorben ist. Es wird an-genommen, daß Streit bei dem Klienten eine jener Dynamit-patronen verwendet, wie sie in den Joachimsthaler Uran-bergwerken für Sprengstoffe gebraucht werden.

Die Eisenbahner für den Schiedspruch.
In Dresden tagten der Bezirksvorstand und die Bevollmächtigten-Konferenz des Einheitsverbandes der Eisenbahner Deutschlands für den Reichsbahnbezirk Sachsen. Es wurde einstimmig eine Entschlieung an-genommen, worin man sich, wenn auch unter schwer-wiegendsten Bedenken, für die Annahme des bekannten Schiedspruchs aussprach.

Letzte Nachrichten.

Auch das Ersatzblatt für die „Rote Fahne“ verboten.
Berlin, 30. Mai. Der Berliner Polizeipräsident hat das von der kommunistischen Reichstagsfraktion herausgegebene Mitteilungsblatt „Der rote Wähler“, das erstmals am Mitt-woch dieser Woche erschien, verboten, weil es als Ersatzblatt für die verbotene „Rote Fahne“ anzusehen sei. Die kommuni-stische Reichstagsfraktion hat gegen dieses Verbot Be-schwerde beim preussischen Innenministerium eingelegt. In der Beschwerde berufen sich die Kommunisten darauf, daß den Abgeordneten das Recht, mit ihren Wählern durch ein Mitteilungsblatt in Verbindung zu treten, nicht verwehrt werden könne.

Auffindung des gestohlenen Habsburger Schates.
Paris, 31. Mai. Aus Marrakesch in Marokko wird ge-meldet: Der im Jahre 1927 in Wien gestohlene Habsburger

Schatz, der aus einem Diamanten geschmückten Diadem, Per-len und einem Halsband mit mehreren schwarzen Perlen be-steht und einen Gesamtwert von etwa 150 000 M. hat, wurde einem israelitischen Händler aus Saffi von einem Italiener zum Kauf angeboten, der einer internationalen Diebesbande angehört. Der Israelit benachrichtigte die Polizei von Saffi, die den Verkäufer verhaftete. Die Schmuckstücke wurden beschlagnahmt. Der Italiener leugnet, der Urheber des Dieb-stahls zu sein und erklärt, nur eine Vermittlerrolle gespielt zu haben.

Der König von England erneut erkrankt.
London, 31. Mai. Amtlich wird mitgeteilt, daß der König erneut an einer fieberhaften Erkältung erkrankt ist und das Bett hüten muß.

Der Stand der englischen Wahlen.
London, 31. Mai. Um 24,30 Uhr lagen aus 60 Wahl-kreisen folgende Ergebnisse vor: Konservativ 22, Arbeiter-partei 31, Liberale 4, andere Parteien 3. Im Ganzen er-wecken die erst spätlich vorliegenden Einzelwahlen den Eindruck, daß die Arbeiterpartei ziemlich gute Erfolge zu verzeichnen hat, während die Konservativen in einer ganzen Reihe von Bezirken Stimmenverluste, allerdings weniger Man-datsverluste zu verzeichnen haben. Die Liberalen haben sich in manchen Bezirken ausgezeichnet geschlagen, an anderen dagegen weniger gut.

Der sozialdemokratische Parteitag.
— Magdeburg, 31. Mai. Die Nachmittags-sitzung des sozialdemokratischen Parteitages begann mit dem Schlußwort des Abgeordneten Breitscheid. Der größte Teil der vorliegenden Anträge wurde darauf der Reichstagsfraktion überwiesen, so alle Anträge zur Sozialpolitik, zur Pensionsfrage, Wohnungsfrage usw. Die Anträge zur Konfessionsfrage wurden mit großer Mehrheit durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Den Berliner Antrag, die Minister zu verpflichten, bei besonders wichtigen Entschlüssen zuvor die Fraktionen, den Parteivorstand und Parteiausschuss zu hören, hat der Vorsitzende abzulehnen, da die Verantwortung bei der Regierung bleiben müsse. Die Abstimmung ergab die Ablehnung des Antrages mit 199 gegen 167 Stimmen. Dann folgte der Antrag Aufhäuser-Sender. Wegen einer starken Minderheit wurde beschlossen, die sozialpolitischen Forderungen des Antrages der Frak-tion zu überweisen. In seinem grundsätzlichen Teil wurde der Antrag abgelehnt.

Dr. Brauns Präsident der Arbeitskonferenz.
— Genf, 31. Mai. Die Internationale Arbeits-konferenz hat in der Eröffnungssitzung am Donnerstag den Reichsarbeitsminister a. D. Dr. Brauns als französischen Vorschlag einstimmig zum Präsidenten der Konferenz gewählt. Damit hat Deutschland zum ersten Male die Präsidentenschaft auf der Internati-onalen Arbeitskonferenz erhalten.

Der Wahltag in England.
— London, 30. Mai. Am heutigen Donnerstag fanden in ganz England die Wahlen zum Unterhaus statt. Der Wahltag war ein Feiertag erster Ordnung. Fast sämtliche größeren Hotels und Restaurants in London und den anderen großen Städten veranstat-leten am Abend große Bälle, deren Hauptzweck die dabei erfolgende Bekanntgabe der Wahlergebnisse war. Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 28 Millionen gegenüber 22 Millionen im Jahre 1924. Unter den Wahlberechtigten befanden sich 5,8 Millionen weib-liche Jungwähler. In der Gesamtwahlerschaft ist ein Uebergewicht von etwas über 1,3 Millionen Frauen gegenüber den Männern festgestellt. Zur Erleichterung des Wahlgeschäfts wurde die Wahlzeit von 7 Uhr morgens bis 9 Uhr abends ausgedehnt.

Kirchliche Nachrichten.

Freitag, den 31. Mai 1929.
Dippoldiswalde. 2 Uhr Abendmahlfeier in Oberhätsch (bei Bürgermeister Köhler). 4 Uhr in Reimboldsheim bei Stellmacher-meister Fleber, 5 Uhr bei Otto Hofmann. 7/7 Uhr in Reimberg bei Wirtschaftsbefehliger Erler: O.A.R. Michael.
Sonabend, den 1. Juni 1929.
Dippoldiswalde. Abends 7 Uhr Turnblätter. Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit. — Der Mond ist aufgegangen (Mel. von Schulz). — Nun ruhen alle Wälder (5 stimmiger Satz von Demantius).

Sonntag, 2. Juni 1929. — 1. nach. Trin.
Text: Luk. 16, 19—31. Lied 422.
Kollekte für die sächsische Wanderversicherung.

Dippoldiswalde. 1/9 Uhr Weihe und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Pf. Rosen. 9 Uhr Predigtgottesdienst: O.A.R. Michael. 1/11 Uhr Kindergottesdienst für beide Abteilungen: Pf. Rosen. 3 Uhr Taufgottesdienst: Pf. Rosen.
Bärenburg. 1/4 Uhr Kindergottesdienst in der Kapelle. 5 Uhr Predigtgottesdienst in der Kapelle, anshl. Abendmahl.
Borsdorf. 2 Uhr in der Schule Gottesdienst mit heiligem Abendmahl.
Hennersdorf. 2 Uhr Predigtgottesdienst: Pfarrer Müller, Schmiedeberg. 3 Uhr weibl. und männl. Jugend.
Hörsdorf. 9 Uhr Hauptgottesdienst. 1/11 Uhr Kinder-gottesdienst.
Johnsbach. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließendem Abendmahl. 1 Uhr Jugendgottesdienst (Jünglinge).
Kipsdorf. 9 Uhr heiliges Abendmahlfeier in der Sakristei. 1/10 Uhr Predigtgottesdienst. 1/11 Uhr Kindergottesdienst.
Kreischa. 9 Uhr Lesegottesdienst.
Oelsa. 9 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Kindergot-tesdienst.
Pöschendorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pf. Fügner. 1/11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend: Pf. Knorr.
Reichstädt. 1/9 Uhr Lesegottesdienst. 1/9 Uhr Predigtgottes-dienst: Pf. Wächter. 1/12 Uhr Taufgottesdienst.
Ruppendorf. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst. 10 Uhr Unter-redung mit der konfirmierten männl. und weibl. Jugend.
Schönfeld. 9 Uhr Lesegottesdienst, anschließend Kinder-gottesdienst.
Schladowitz. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst. 10 Uhr Kinder-gottesdienst. 2 Uhr Taufgottesdienst.
Seifersdorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 10 Uhr Unterredung mit der konfirmierten männl. und weibl. Jugend.
Schmiedeberg. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Schellerhan. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahl. 10,30 Uhr Kindergottesdienst.

Gemeinde gläubig gefauster Schiften.
Schmiedeberg. Lutherplatz 23. Sonntag, 1. 6., 9 Uhr Got-tesdienst. 10 Uhr Sonntagsschule. 1/5 Uhr Predigtgottesdienst. Oelsa. Am Bach 11, bei Weißler. Sonntag, 2. 6., 1/10 Uhr Predigtgottesdienst.

Turnen — Sport — Spiel

Deutschland gegen Schottland

Das erste Länderspielfußballspiel gegen die Schotten.
Am Sonnabend führt die deutsche Nationalmannschaft ein erstmaliges Länderspiel gegen Schottland durch.
Die Ländermannschaft der Schotten hat bereits zwei Spiele ge-spielt. Die berichtet, spielte sie in Bergen und in Oslo gegen Norwegen und beendete beide Spiele siegreich. Eine zweite Gar-nitur wurde in Bergen überlegen 7:3 besiegt, und am Dienstag wurde die stärkste norwegische Mannschaft in Oslo über 4:0 ge-schlagen. Diese beiden Ergebnisse lassen erkennen, daß Deutsch-lands Elf vor einer sehr schweren Aufgabe stehen wird. Die Welterträge haben schon wiederholt gegen die Norweger gespielt, aber meist endeten die Spiele zugunsten der nordischen Mann-schaft. Gegen Schottland hat der Spielabschluss des Deutschen Fußballbundes wieder einmal neue Spieler mit aufgestellt. Die Elf wird in der Besetzung

Stuhlfauth (Münster)	Brünke (Berlin)
Schölz (Frankfurt)	Graber (Duisburg)
Eriger (Münster)	Heidkamp (München)
Ruch (beide Berlin)	Pöttinger (München)
	Hofmann (Dresden)
	Hofmann (München)

Deutschlands Ländermannschaft hat es in diesem Spiele in der Hand, das Ansehen des deutschen Fußballsportes, das bei den olympischen Spielen unangenehm belastet wurde, durch den Sieg über Italien aber wieder gewann, weiter zu heben.

Sport-Spiegel.

22 **Dr. Kleinwachter knappe Niederlage bei den Tennis-meisterschaften von Frankreich gegen den Franzosen Brugnon war beinahe unbedeutend.** Das Ergebnis 8:6, 6:4, 6:8 für Brugnon kennzeichnet den zähen Kampf. Im Spiele sind noch die Deutschen Waidenbauer, der im nächsten Spiel Codrat zum Gegner hat, und die Damen Frau Friedleben und Lily Kuhn, die sich leicht in die nächste Runde durch-schlagen.
22 **Die Motorradüberfahrer sind am Ziel angelangt und alle 87 Fahrer der letzten Etappe Baugen-Cannover haben die 11 Fahrstage durch, während 87 Mann auf der 4000-Kilometer-Gesamtwende liegen blieben.**
22 **Der Volksturn- und Städtekampf Hamburg-Leipzig-Berlin wird in diesem Jahre am 26. Juni in Hamburg ausgetragen.**
22 **Hakmann und Tomazzen reisen vorläufig nicht nach Amerika, so daß jetzt an der Kandidatensitzung ihrer Ame-rikaner berechtigte Zweifel gestattet sind.**
22 **Kaislandreise eines Magdeburger Schwimmvereins.** Eine Englandreise unternimmt Magdeburg 98 im Juni. Die Mitteldeutschen wollen in London, Bistolow, Manchester und Cheltenham schwimmen.